



Mehr lesen. Mehr Wissen ernten.

Testen Sie die BauernZeitung für 7 Tage – mit spannenden Beiträgen aus der Schweizer Landwirtschaft.

Die BauernZeitung Probeabo

3 Artikel in 7 Tagen lesen

[Jetzt bestellen](#)

[Weitere Abos entdecken](#)

Sie haben bereits ein Abo? [Zum Login](#)

 BauernZeitung bei Google bevorzugen – ?





Tierrechtsorganisationen stören sich am «Tag der Pausenmilch», der von Swissmilk organisiert wird. (Bild: Keystone)

Artikel teilen

Kommentare



Swissmilk führte am 4. November 2021 den Tag der Pausenmilch durch. Dabei wird etwa 250 000 Schulkindern und Lehrpersonen in der ganzen Schweiz eine Portion Milch angeboten. Am Anlass stören sich die Tierrechtsorganisationen Animal Rights Switzerland, Tier im Fokus und die Vegane Gesellschaft Schweiz. Sie finden, die «düstere Realität der Milchindustrie» sei kein Stoff für die erste Klasse, wie sie in einer gemeinsamen Medienmitteilung bekannt geben. Swissmilk stellt für den Anlass Unterrichtsunterlagen zur Verfügung.

Zu Boykott aufgefordert

Die erwähnten Organisationen fordern Schulleitungen dazu auf, die Werbeaktion zu boykottieren. «Es ist doch paradox: Wir bombardieren die Kinder mit Werbung für eine Industrie, die wir gleichzeitig vor den Kindern verheimlichen müssen», sagt Céline Schlegel von Animal Rights Switzerland.



Widerstand kommt auch auf, weil das Werbebudget von Swissmilk über Steuern unterstützt wird. An der Schule habe die Werbung einer Lobby-Organisation nichts verloren, schon gar nicht mit der Unterstützung des Staates, meint Tobias Sennhauser, Präsident von Tier im Fokus.

Kuhmilch sei veraltet

Raphael Neuburger, Präsident der Veganen Gesellschaft Schweiz, findet, dass es völlig veraltet sei, Kuhmilch in der Schule zu propagieren. In Sachen Tierwohl und Umweltbelastung würden Hafermilch und Co. sehr viel besser abschneiden.

Kürzlich haben sämtliche Schulen in der Stadt Bern die Lovely-Znünibox aus den Schulzimmern ausgeschlossen, da die Stadt nach einer Motion gegen das Swissmilk-Sponsoring an Schulen eine langjährige Kooperation beendet hat.

«Natürlich bedauern wir den Entscheid und waren auch überrascht, da es sich um eine langjährige Kooperation handelt und wir eine gute Zusammenarbeit pflegen», sagte Heiko Stegmaier von Swissmilk auf Anfrage dazu. Ob Aktivitäten im Schulbereich für Swissmilk generell schwieriger geworden seien, konnte er «so pauschal nicht beantworten».

Eine Kuh auf dem Pausenplatz

Rund 260 000 Kinder von der Kita bis zur 9. Klasse konnten am diesjährigen Tag der Pausenmilch 2021 eine Portion Milch geniessen, meldet Swissmilk in einer Mitteilung. Auf einigen Plätzen sei sogar eine Kuh zu Besuch gewesen. Der Tag der Pausenmilch wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, den Schulkindern die Milch als gesunde Pausenverpflegung und den Bauernhof als lokale Produktionsstätte von Lebensmitteln näherzubringen, so Swissmilk. Zusätzlich zum Ausschank der Pausenmilch stellt Swissmilk auf ihrer [Homepage](#) Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.



Ja, ich will die BauernZeitung lesen!



Jetzt abonnieren und informiert bleiben.

Jetzt abonnieren



Zeit für die grosse Liebe?

Jetzt tolle Singles kennenlernen und verlieben.

Mehr erfahren

